

CARMIGNAC EURO-PATRIMOINE

**Den Anforderungen der Richtlinie 85/611/EWG entsprechender
Investmentfonds (Fonds commun de placement – FCP)
französischen Rechts**

Vereinfachter Verkaufsprospekt



CARMIGNAC EURO-PATRIMOINE VEREINFACHTER VERKAUFSPROSPEKT

Den Anforderungen der Richtlinie 85/611/EWG entsprechender Investmentfonds (Fonds commun de placement – FCP) französischen Rechts

TEIL A - SATZUNG

KURZDARSTELLUNG

- ISIN-Code: FR0010149179
- Bezeichnung: CARMIGNAC EURO-PATRIMOINE
- Rechtsform: Investmentfonds (Fonds commun de placement - FCP) französischen Rechts
- Teilfonds/Feeder-Fonds (Zuführungsfonds): nein
- Verwaltungsgesellschaft: CARMIGNAC GESTION
- Mit der Rechnungsführung beauftragte Gesellschaft: CACEIS FASTNET
- Vorgesehene Laufzeit: Dieser OGAW wurde zunächst für eine Laufzeit von 99 Jahren errichtet.
- Depotbank: CACEIS BANK
- Transferagent: CACEIS BANK
- Abschlussprüfer: Cabinet Patrice VIZZAVONA und KPMG AUDIT
- Vertriebsstelle: CARMIGNAC GESTION

ANLAGEN UND VERWALTUNG

■ KLASSIFIZIERUNG

Diversifiziert

■ ANLAGEZIEL

Der Fonds wird mit Ermessensspielraum verwaltet, wobei eine aktive Portfoliostrukturierung erfolgt. Das Ziel besteht darin, die Performance des Referenzindikators zu übertreffen, der sich zu 50% aus dem DJ Euro Stoxx 50 und zu 50% aus dem Eonia kapitalisiert zusammensetzt.

■ REFERENZINDIKATOR

Der Referenzindikator ist der folgende zusammengesetzte Index: 50% des DJ Euro Stoxx 50 + 50% des Eonia kapitalisiert.

Der DJ Euro Stoxx 50 Price Index (Bloomberg-Code: DJST) wird von Dow Jones und Stoxx in Euro berechnet (ohne Wiederanlage der Erträge). In diesem Index sind etwa 50 Titel von Unternehmen aus Ländern der Europäischen Gemeinschaft zusammengefasst (Angaben zum 31.12.2004).

Der EONIA (Euro Overnight Index Average) entspricht dem Durchschnitt der Tagesgeldzinsen in der Eurozone. Er wird von der Europäischen Zentralbank veröffentlicht und stellt den risikofreien Zinssatz der Eurozone dar.

Der EONIA kapitalisiert drückt die Performance einer Tagesgeldanlage mit täglicher Wiederanlage der Zinsen aus.

Dieser Index definiert das Anlagespektrum nicht einschränkend, sondern gestattet dem Anleger, die Performance und das Risikoprofil zu kalkulieren, die er bei Anlagen im Fonds erwarten kann. Das Marktrisiko des Fonds ist mit dem seines Referenzindikators vergleichbar.

■ ANLAGESTRATEGIE

Der Fonds investiert mindestens 75% seines Nettovermögens in Aktien von Unternehmen mit geringer, mittlerer und hoher Marktkapitalisierung in den Mitgliedstaaten des Europäischen Wirtschaftsraums, die an französischen und ausländischen Märkten gehandelt werden und über das beste Wachstumspotenzial verfügen. Dabei besteht keine grundsätzliche Beschränkung auf bestimmte geographische Regionen, Branchen oder Wertpapierarten.

Das Portfolio des Fonds ist mindestens zu 75% in Wertpapieren investiert, die für einen französischen Aktiensparplan (PEA) qualifiziert sind. Das Nettoengagement am Aktienmarkt darf nicht mehr als 50% betragen.

Die Strategie des Fondsmanagers besteht darin, die Positionen des Portfolios entsprechend seiner Einschätzung der Marktentwicklung zu verändern, um die Performance des Referenzindikators, bestehend aus 50% des DJ Euro Stoxx 50 und 50% des Eonia kapitalisiert, zu übertreffen.

Um die mit der Anlage in Aktien verbundenen Kursschwankungen zu begrenzen und einen regelmäßigen Anstieg des Nettoinventarwerts zu erzielen, verfolgt der Fondsmanager gegebenenfalls eine aktive Absicherungspolitik, damit das Aktienmarktrisiko gemindert wird und der Fonds ein Risikoprofil aufweist, das mit dem seines Referenzindikators, bestehend aus 50% des DJ Euro Stoxx 50 und 50% des Eonia kapitalisiert, vergleichbar ist.

Bis zu 25% des Nettovermögens können an Märkten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums angelegt werden.

Der Fonds ist bis zu höchstens 25% des Nettovermögens dem Wechselkursrisiko in anderen Währungen als jenen des Europäischen Wirtschaftsraums ausgesetzt.

Gegebenenfalls überschreitet der in Aktien der Schwellenländer investierte Anteil nicht 10% des Fondsvermögens. Ziel dieser Anlagen ist es, Anlagemöglichkeiten in wachstumsstarken Regionen zu ermitteln.

In Zinsprodukten wird in Höhe von maximal 25% des Fondsvermögens investiert. Diese Anlagen dienen der Diversifizierung für den Fall, dass mit einer negativen Entwicklung an den Aktienmärkten gerechnet wird.

Der Fondsmanager behält sich die Möglichkeit vor, in ergänzender Weise in „spekulative“ Schuldverschreibungen zu investieren, und zwar in einer Höhe von maximal 10% des Nettovermögens.

Hinsichtlich der Verwaltung der flüssigen Mittel des Fonds können maximal 10% des Nettovermögens in Anteile oder Aktien von OGAW investiert werden.

Carmignac Euro-Patrimoine kann zur Optimierung seiner Zahlungsflüsse Einlagen tätigen und Barmittel aufnehmen.

Zur Optimierung der Erträge des OGAW kann der Fonds gelegentlich echte Wertpapierpensionsgeschäfte und Wertpapierleihgeschäfte tätigen.

■ RISIKOPROFIL

Der Fonds wird in Finanzinstrumenten und gegebenenfalls in OGAW angelegt sein, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Diese Finanzinstrumente sind den Entwicklungen und Risiken des Marktes unterworfen.

Risiko in Verbindung mit der Verwaltung mit Ermessensspielraum: Die Verwaltung mit Ermessensspielraum beruht auf der Einschätzung der Entwicklung der Finanzmärkte. Die Performance des Fonds hängt von den Unternehmen ab, die von der Verwaltungsgesellschaft ausgewählt werden. Es besteht das Risiko, dass die Verwaltungsgesellschaft nicht die performancestärksten Unternehmen auswählt.

Kapitalverlustrisiko: Das Portfolio wird mit Ermessensspielraum verwaltet und besitzt weder eine Garantie noch einen Schutz des investierten Kapitals. Der Kapitalverlust tritt ein, wenn ein Anteil zu einem Preis verkauft wird, der unter dem Kaufpreis liegt.

Aktienrisiko: Da der Fonds Carmignac Euro-Patrimoine dem Aktienmarktrisiko ausgesetzt ist, kann der Nettoinventarwert des Fonds bei einem Rückgang der Aktienmärkte sinken.

Zinsrisiko: Durch Anlagen in Zinsprodukten kann das Portfolio dem Zinsrisiko ausgesetzt sein. Das Zinsrisiko führt bei einem Anstieg der Zinsen zu einem Rückgang des Nettoinventarwerts.

Kreditrisiko: Das Kreditrisiko besteht in der Gefahr, dass der Emittent seinen Verpflichtungen nicht nachkommt. Wenn sich die Qualität von privaten Emittenten verschlechtert, z.B. bei einer Rückstufung ihrer Bonität durch Rating-Agenturen, können die privaten Anleihen an Wert verlieren. Der Nettoinventarwert des Fonds kann sinken.

Schwellenländerrisiko: Die Handels- und Aufsichtsbedingungen an diesen Märkten können von den an den großen internationalen Finanzplätzen geltenden Standards abweichen. Gegebenenfalls beträgt der Teil des Fondsvermögens, der in Schwellenländeraktien investiert ist, nicht mehr als 10%.

Währungsrisiko: Der Fonds ist bis zu höchstens 25% des Nettovermögens dem Wechselkursrisiko in anderen Währungen als jenen des Europäischen Wirtschaftsraums ausgesetzt.

■ MÖGLICHE ZEICHNER UND PROFIL DES TYPISCHEN ANLEGERS

Alle Zeichner

Bei den möglichen Zeichnern handelt es sich um Institutionen (einschließlich Vereinigungen, Pensionskassen, Urlaubs- und Lohnausgleichskassen sowie aller gemeinnützigen Einrichtungen) sowie natürliche und juristische Personen. Die Ausrichtung der Anlagen entspricht den Bedürfnissen einiger Schatzmeister von Unternehmen, einiger institutioneller Kunden, die der Steuer unterliegen, und vermögender Privatpersonen.

Der Fonds richtet sich an alle Arten von Anlegern, natürliche und juristische Personen, die eine diversifizierte Anlage in Unternehmen mit allen Arten von Marktkapitalisierung innerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums anstreben,

wobei das Profil aufgrund einer aktiven Absicherungspolitik defensiv ist.

EMPFOHLENE ANLAGEDAUER

Aufgrund des ausgewogenen Profils des Fonds, der zu 50% in Aktien und zu 50% in Zinsprodukten investiert ist, beträgt die empfohlene Mindestanlagedauer drei Jahre.

Der Betrag, der für eine Anlage in diesem Fonds als angemessen zu betrachten ist, hängt von der finanziellen Situation des Inhabers ab. Bei der Festlegung dieses Betrags sind sein Vermögen, sein derzeitiger und zukünftiger Finanzbedarf sowie der Grad seiner Risikobereitschaft zu berücksichtigen. Darüber hinaus wird ihm empfohlen, die Anlagen ausreichend zu diversifizieren, um sie nicht ausschließlich den Risiken dieses OGAW auszusetzen.

KOSTEN, PROVISIONEN UND BESTEUERUNG

AUSGABEAUFSCHLÄGE UND RÜCKNAHMEGEBÜHREN

Die Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren kommen zu dem vom Anleger gezahlten Zeichnungspreis hinzu bzw. werden vom Rücknahmepreis abgezogen. Die dem FCP zufließenden Gebühren dienen zum Ausgleich der Kosten, die dem FCP bei der Investition oder der Veräußerung der ihm anvertrauten Vermögenswerte entstehen. Die Gebühren, die nicht vom FCP vereinnahmt werden, fließen der Verwaltungsgesellschaft, der Vertriebsstelle usw. zu.

Kosten und Gebühren des Anlegers für Zeichnungen und Rücknahmen	Grundlage	Satz
Nicht dem OGAW zufließender maximaler Ausgabeaufschlag	Nettoinventarwert X Anzahl Anteile	4% -Höchstsatz
Dem OGAW zufließender Ausgabeaufschlag	Nettoinventarwert X Anzahl Anteile	-
Nicht dem OGAW zufließende Rücknahmegebühr	Nettoinventarwert X Anzahl Anteile	-
Dem OGAW zufließende Rücknahmegebühr	Nettoinventarwert X Anzahl Anteile	-

BETRIEBS- UND VERWALTUNGSKOSTEN

Diese Kosten umfassen alle Kosten, die dem Investmentfonds unmittelbar in Rechnung gestellt werden, mit Ausnahme der Transaktionskosten. Die Transaktionskosten beinhalten die Vermittlungsgebühren (Maklergebühren, Börsenumsatzsteuer usw.) und gegebenenfalls die Umsatzprovision, die insbesondere von der Depotbank und der Verwaltungsgesellschaft erhoben werden kann. Zu den Betriebs- und Verwaltungskosten können hinzukommen:

- erfolgsabhängige Provisionen. Diese erhält die Verwaltungsgesellschaft, wenn der FCP seine Ziele übertrifft. Sie werden dem FCP in Rechnung gestellt;
- Umsatzprovisionen zu Lasten des Investmentfonds;
- ein Teil der Erträge aus befristeten Käufen und Abtretungen von Wertpapieren.

Weitere Angaben für die dem Investmentfonds tatsächlich berechneten Kosten sind in Teil B des vereinfachten Verkaufsprospekts enthalten.

Dem OGAW in Rechnung gestellte Kosten	Grundlage	Satz
Betriebs- und Verwaltungskosten inkl. Steuern (einschließlich aller Gebühren außer Transaktionskosten, erfolgsabhängigen Provisionen und Kosten im Zusammenhang mit Anlagen in OGAW oder Investmentfonds)	Nettovermögen	maximal 1,5% einschl. Steuern
Erfolgsabhängige Provision	Nettovermögen	Gegebenenfalls maximal 10% über der Performance seines Referenzindikators (1)
Von der Verwaltungsgesellschaft vereinnahmte Umsatzprovisionen	Maximaler Betrag für jede Transaktion	Französische Börse: 0,3% einschl. Steuern pro Geschäft außer Anleihegeschäften, für die eine Provision von 0,1% einschl. Steuern erhoben wird Ausländische Börse: 0,4% einschl. Steuern pro Geschäft außer Anleihegeschäften, für die eine Provision von 0,1% einschl. Steuern erhoben wird

(1) Erfolgsabhängige Provision

Die erfolgsabhängige Provision beruht auf dem Vergleich der Performances des FCP und seines Referenzindikators, bestehend aus 50% des DJ Euro Stoxx 50 und 50% des Eonia kapitalisiert, über das Geschäftsjahr.

Der Referenzindikator besteht aus 50% des DJ Euro Stoxx 50 und 50% des Eonia kapitalisiert.

Die Wertentwicklung des Investmentfonds berechnet sich entsprechend der Entwicklung des Nettoinventarwerts.

Wenn die Performance des FCP (einschließlich thesaurierter Bruttoertrag) im Geschäftsjahr positiv ist und den Referenzindikator, bestehend aus 50% des DJ Euro Stoxx 50 und 50% des Eonia kapitalisiert, übertrifft, beträgt die variable Verwaltungsgebühr 10% der Differenz zwischen der Performance des FCP und dem Referenzindikator, bestehend aus 50% des DJ Euro Stoxx 50 und 50% des Eonia kapitalisiert.

Wenn die Performance des FCP (einschließlich thesaurierter Bruttoertrag) im Geschäftsjahr den Referenzindikator, bestehend aus 50% des DJ Euro Stoxx 50 und 50% des Eonia kapitalisiert, unterschreitet, ist die variable Verwaltungsgebühr gleich null.

Wenn die Performance des FCP innerhalb des Jahres seit Beginn des Geschäftsjahres positiv ist und den Referenzindikator, bestehend aus 50% des DJ Euro Stoxx 50 und 50% des Eonia kapitalisiert, im Bezugszeitraum übertrifft, wird aufgrund dieser überdurchschnittlichen Performance bei der Berechnung des Nettoinventarwerts eine Rückstellung für die variablen Verwaltungsgebühren gebildet.

Wenn die Performance des FCP zwischen zwei Nettoinventarwerten den Referenzindikator, bestehend aus 50% des DJ Euro Stoxx 50 und 50% des Eonia kapitalisiert, unterschreitet, werden früher vorgenommene Rückstellungen durch eine teilweise Kürzung angepasst. Die Kürzungen der Rückstellung sind auf die Höhe des bereits bestehenden Betrages begrenzt.

Die erfolgsabhängige Provision wird erst am Ende jedes Geschäftsjahres endgültig vereinnahmt, wenn die Wertentwicklung des FCP im abgelaufenen Jahr positiv war und den Referenzindikator, bestehend aus 50% des DJ Euro Stoxx 50 und 50% des Eonia kapitalisiert, übertroffen hat. Sie wird jährlich auf den letzten Nettoinventarwert im Dezember von der Verwaltungsgesellschaft erhoben.

Diese Kosten (fixer Anteil und gegebenenfalls variabler Anteil) werden direkt mit den Erträgen des Fonds verrechnet.

STEUERRECHT

Nach den in Ihrem Land geltenden Steuerbestimmungen können die mit dem Besitz von Anteilen an OGAW eventuell verbundenen Gewinne und Erträge einer Steuer unterliegen. Für französische Anleger kommt der Investmentfonds für einen Aktiensparplan (PEA) in Frage: Die Gewinne und Erträge sind nicht steuerpflichtig, wenn die Laufzeit des PEA mindestens 5 Jahre beträgt. Innerhalb des PEA vorgenommene Arbitragen gelten nicht als Veräußerungen. Wir empfehlen Ihnen, sich diesbezüglich bei der Vertriebsstelle des OGAW zu informieren.

DEN HANDEL BETREFFENDE INFORMATIONEN

ZEICHNUNG UND RÜCKNAHME

Zeichnungs- und Rücknahmeanträge werden an jedem Tag (T) der Berechnung und Veröffentlichung des Nettoinventarwertes bis 18.00 Uhr gesammelt und am darauf folgenden Geschäftstag auf der Grundlage des Nettoinventarwertes ausgeführt, der anhand der Schlusskurse von T berechnet und an T+1 veröffentlicht wird.

Von Carmignac Gestion vor 18.00 Uhr angenommene Zeichnungs- und Rücknahmeanträge werden von Carmignac Gestion gesammelt und unter denselben Bedingungen ausgeführt wie oben.

Zeichnungen und Rücknahmen aufgrund einer nach der im Verkaufsprospekt angegebenen Schlusszeit übertragenen Order (late trading) sind untersagt. Zeichnungs- und Rücknahmeanträge, die nach 18.00 Uhr eingehen, werden so behandelt, als seien sie am darauf folgenden Tag der Berechnung und Veröffentlichung des Nettoinventarwertes eingegangen.

MIT DER EINHALTUNG DER IM VORSTEHENDEN ABSATZ GENANNTEN ANNAHMESCHLUSSZEIT BEAUFTRAGTE EINRICHTUNGEN:

CACEIS Bank, 1-3 place Valhubert, 75013 Paris und CARMIGNAC GESTION, 24, place Vendôme, 75001 Paris.

Anleger werden darauf hingewiesen, dass Aufträge, die an andere Vertriebsstellen als die oben genannten Einrichtungen übermittelt werden, dem Umstand Rechnung tragen müssen, dass diese Vertriebsstellen gegenüber der CACEIS Bank den Annahmeschluss für Aufträge beachten müssen. Daher können diese Vertriebsstellen ihre eigene Schlusszeit anwenden, die vor der oben genannten liegt, um ihre Frist für die Übermittlung der Aufträge an die CACEIS Bank einzuhalten.

■ *ENDE DES GESCHÄFTSJAHRES*

Tag der letzten Nettoinventarwertberechnung im Dezember

■ *ERTRAGSVERWENDUNG*

Wiederanlage. Verbuchung nach der Methode der angefallenen Erträge.

■ *TAG UND HÄUFIGKEIT DER NETTOINVENTARWERTBERECHNUNG*

Täglich

Die Bestimmung der Tage der Nettoinventarwertveröffentlichung richtet sich nach dem gesetzlichen Kalender der Feiertage im Sinne von Artikel L.222-1 des französischen Arbeitsgesetzbuchs.

■ *ORT UND MODALITÄTEN DER VERÖFFENTLICHUNG DES NETTOINVENTARWERTES*

CARMIGNAC GESTION, Büros: 24, place Vendôme, F-75001 Paris Der Nettoinventarwert wird 24 Stunden am Tag unter der Nummer +33 (0) 1 42 61 62 00 bekannt gegeben und bei CARMIGNAC GESTION ausgehängt. Der Nettoinventarwert wird auf der Website von CARMIGNAC GESTION veröffentlicht: www.carmignac-gestion.com

■ *WÄHRUNG DER ANTEILE ODER AKTIEN*

EUR

■ *AUFLEGUNGSDATUM*

Der Fonds wurde am 21. Januar 1997 von der damaligen französischen Börsenaufsicht Commission des Opérations de Bourse, der heutigen Finanzmarktaufsicht Autorité des Marchés Financiers, zugelassen. Er wurde am 31. Januar 1997 für eine Dauer von 99 Jahren (neunundneunzig Jahren) gegründet.

■ *ORIGINÄRER NETTOINVENTARWERT*

Der Nettoinventarwert bei Auflegung beträgt 152,45 EUR.

ZUSÄTZLICHE ANGABEN

■ *VERBREITUNG VON INFORMATIONEN ÜBER DEN OGAW*

Die letzten Jahres- und periodischen Berichte werden den Anteilhabern auf schriftliche Anfrage bei folgender Adresse innerhalb einer Woche zugesandt:

CARMIGNAC GESTION

24, place Vendôme

F-75001 PARIS

E-Mail: carmignac@carmignac-gestion.com

Der ausführliche Verkaufsprospekt ist auf der Website www.carmignac-gestion.com erhältlich.

Kontakt: Abteilung für Marketing und Kommunikation

Tel.: 33 (0)1.42.86.53.35

Fax: 33 (0)1.42.86.52.10

Erscheinungsdatum des Verkaufsprospekts: 01/03/2010

Auf der Website der französischen Finanzmarktaufsicht (www.amf-France.org) sind weitere Angaben über die Liste der Rechtsvorschriften und sämtliche Bestimmungen über den Anlegerschutz abrufbar.

Der vorliegende vereinfachte Verkaufsprospekt muss den Zeichnern vor der Zeichnung von Anteilen vorgelegt werden.

■ *VERBREITUNG VON INFORMATIONEN ÜBER DIE ABSTIMMUNGSPOLITIK DER VERWALTUNGSGESELLSCHAFT UND IHRE UMSETZUNG*

Das Dokument „Abstimmungspolitik“ und der Bericht der Verwaltungsgesellschaft geben Auskunft über die Bedingungen, unter denen sie das Stimmrecht der von ihr verwalteten OGAW ausgeübt hat, und die Informationen über die einzelnen Abstimmungsbeschlüsse können am Sitz der Gesellschaft eingesehen werden:

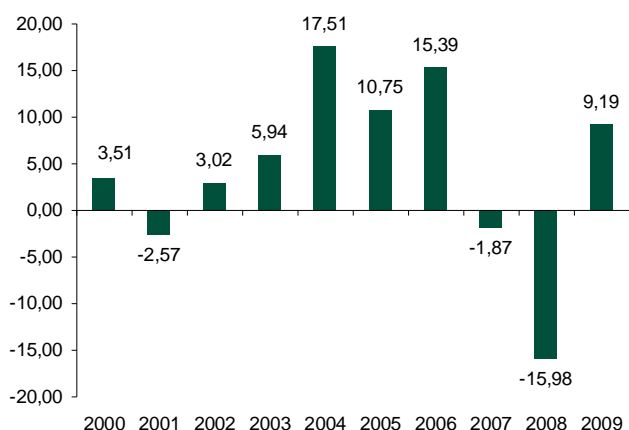
CARMIGNAC GESTION, 24, Place Vendôme, F-75001 Paris, E-Mail:

carmignac@carmignac-gestion.com

TEIL B - STATISTISC

Performances des OGAW zum 31/12/2009 in Euro

Jährliche Performances (in %)



Annualisierte Performances in Euro	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
OGAW	9,19%	-3,43%	2,84%
Composite-Referenzindikator: 50% DJ EURO STOXX 50 + 50% EONIA kapitalisiert	10,93%	-2,27%	2,59%

Die Performances des Fonds werden unter Wiederanlage der Nettoerträge berechnet. Die Performance des Referenzindikators berücksichtigt hingegen keine ausgeschütteten Ertrags Elemente.

Die Wertentwicklung des Teilfonds in der Vergangenheit ist keine Garantie für den zukünftigen Wertverlauf und über die Zeit nicht konstant.

Die Performances sind in der Nennwährung des OGAW angegeben.

Möglicher Kommentar:
Am 01/01/2003 umgewandelt

Transaktionen und dem OGAW im Geschäftsjahr zum 31/12/2009 in Rechnung gestellte Kosten

Dem OGAW in Rechnung gestellte Kosten

Betriebs- und Verwaltungskosten	1,50%
Kosten aufgrund der Anlage in anderen OGAW oder Investmentfonds	k.A.
Kosten im Zusammenhang mit dem Kauf von OGAW und Investmentfonds	k.A.
Rückvergütungen, die von der Verwaltungsgesellschaft des investierenden OGAW ausgehandelt wurden	k.A.
Sonstige dem OGAW in Rechnung gestellte Kosten	1,13%
Erfolgsabhängige Provision	k.A.
Umsatzprovision	1,13%
Summe der dem OGAW in Rechnung gestellten Kosten	2,63%

Angaben zu den Transaktionen

Der Anteil der Transaktionen zwischen der Verwaltungsgesellschaft für Rechnung der von ihr verwalteten OGAW und den verbundenen Unternehmen (Vermittler) an den gesamten Transaktionen (alle Anlageklassen) dieses Geschäftsjahres betrug:

Anlageklasse	Transaktionen
AKTIEN	-
SCHULD-VERSCHREIBUNGEN	-

Sonstige dem OGAW in Rechnung gestellte Kosten

Dem OGAW können weitere Kosten in Rechnung gestellt werden, nämlich:

- erfolgsabhängige Provisionen. Diese fließen der Verwaltungsgesellschaft zu, wenn der OGAW seine Ziele übertrifft.
- Umsatzprovisionen. Die Umsatzprovision wird dem OGAW bei jeder Portfoliotransaktion in Rechnung gestellt. Diese Provisionen sind im ausführlichen Verkaufsprospekt aufgeführt. Die Verwaltungsgesellschaft kann diese unter den Bedingungen in Teil A des vereinfachten Verkaufsprospekts erhalten. Anleger sollten beachten, dass diese sonstigen Kosten von einem zum anderen Jahr stark schwanken können und die hier vorgelegten Zahlen sich auf das abgelaufene Geschäftsjahr beziehen.

Kosten aufgrund des Erwerbs von OGAW und/oder Investmentfonds

Bestimmte OGAW investieren in andere OGAW oder Investmentfonds ausländischen Rechts (Ziel-OGAW). Der Erwerb und das Halten eines Ziel-OGAW (oder eines Investmentfonds) führen dazu, dass der erwerbende OGAW die folgenden beiden Arten von Kosten zu tragen hat:

- Ausgabeaufschläge und Rücknahmegebühren. Allerdings gilt der Anteil dieser Gebühren, der dem Ziel-OGAW zufließt, als Transaktionskosten und wird daher hier nicht berücksichtigt.
- Kosten, die dem Ziel-OGAW direkt in Rechnung gestellt werden und für den erwerbenden OGAW indirekte Kosten darstellen. In bestimmten Fällen kann der erwerbende OGAW Rückvergütungen (Abschläge auf bestimmte Kosten) aushandeln. Die Summe der Kosten, die der erwerbende OGAW tatsächlich trägt, verringert sich um diese Abschläge.

Zusätzliche Informationen für Anleger in Deutschland

Recht zum öffentlichen Vertrieb in Deutschland

Die CARMIGNAC GESTION hat der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht die Absicht angezeigt, in Deutschland öffentlich Investmentanteile an CARMIGNAC EURO-PATRIMOINE zu vertreiben und ist seit dem Abschluss des Anzeigeverfahrens zum öffentlichen Vertrieb berechtigt.

Zahl- und Informationsstelle in Deutschland

Marcard, Stein & Co AG
Ballindamm 36
20095 Hamburg

hat in Deutschland die Funktion einer Zahl- und Informationsstelle übernommen.

Rücknahmeanträge für Investmentanteile können bei der deutschen Zahlstelle zur Weiterleitung an die Verwaltungsgesellschaft eingereicht werden.

Anteilinhaber in Deutschland können sämtliche Zahlungen (Rücknahmeerlöse, etwaige Ausschüttungen und sonstige Zahlungen) über die deutsche Zahlstelle verlangen.

Der ausführliche Verkaufsprospekt (bestehend aus vereinfachtem Verkaufsprospekt, detaillierten Fondsangaben und Vertragsbedingungen) und der vereinfachte Verkaufsprospekt, die Vertragsbedingungen des Investmentfonds sowie die geprüften Jahresberichte und ungeprüften Halbjahresberichte des Investmentfonds sind kostenlos in Papierform bei der deutschen Informationsstelle erhältlich.

Weiterhin sind bei der Informationsstelle die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Investmentanteile erhältlich.

Veröffentlichungen

In der Bundesrepublik Deutschland werden die Ausgabe- und Rücknahmepreise der Investmentanteile im „Handelsblatt“ und etwaige sonstige Mitteilungen an die Anleger im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht.